

# SL ignoriert Absprachen bzgl. meiner Einsatzmöglichkeiten

Beitrag von „Tom123“ vom 31. August 2024 09:27

## [Zitat von Quittengelee](#)

Und ich wünsche der TE wirklich viel Erfolg bei der Verfassungsklage, auch wenn es möglich wäre, die Gynäkologin am kommenden Montag ein Beschäftigungsverbot ausstellen zu lassen, das konkrete Arbeitszeiten vorschreibt.

Ich finde es fast schon unverschämt, dass hier einige einer Schwangeren mit zwei Kindern empfehlen, für sinnvolle Stundenpläne zu kämpfen, die offenbar seit Jahren falsch laufen.

Ich würde mich freuen, wenn Du uns noch mal schreibst, was Du nun machen würdest. Also Dienstaufsichtsbeschwere und Personalrat würdest Du wohl nicht machen. Ist dein Rat nun wirklich eine Verfassungsklage und eine Krankschreibung?

[Schmidt](#): Was verwirrt dich daran? Ich würde gerne wissen, was Quittengelee raten würde? Außer dem Weg zum Frauenarzt und einem BV habe ich bisher dazu nichts von ihr gefunden. Losgelöst davon, ob ein BV rechtens ist, wäre das auch nur eine zeitlich begrenzte Lösung. Wenn das Kind geboren ist, wird die TE das gleiche Problem mit dem Stundenplan haben.